Dez. 85

An alle Haushaltungen

SCHLEI-POST

Eine Bürgerzeitung in Schleswig-Holstein

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rieseby

Verantwortlich und Redaktion: Klaus Bohle

Ringstraße 23, Telefon 0 43 55 / 4 91, 2332 Rieseby

SPD Sozialdemokraten

Vor 30 Jahren . . .

Am 11.07.1985 zum ersten Mal wieder in Rieseby erkannte sie kaum den Ort und das alte Schulgebäude wieder.

Sabine Leonhard, geb. Bultmann (x) steht staunend auf dem Schulhof und sieht sich das alte Schulgebäude an!

Ich kam mit ihr ins Gespräch und holte ein altes Foto aus ihrer Zeit, das ich kurz vorher von Rektor Jacobsen erhalten hatte. Kaum zu glauben aber wahr - sie erkannte sich auf diesem Foto wieder und erzählte nun, daß sie früher aus Lindaunis kam und später dann zwischen dem Bäcker und Familie Wohlfahrt (Wiese) wohnte. Sie spielte mit den Söhnen des alten Bäckermeisters und ging wohl auch mit ihnen zur Schule.

Wer kennt noch Sabine Bultmann?
Sie wohnt jetzt in Süddeutschland und würde gern noch einmal nach Rieseby kommen, um sich mit ehemaligen Klassenkameradinnen und -kameraden zu treffen.

Bitte im alten Rektorhaus melden bei Barbara Behrendt:
Telefon: 04355/535

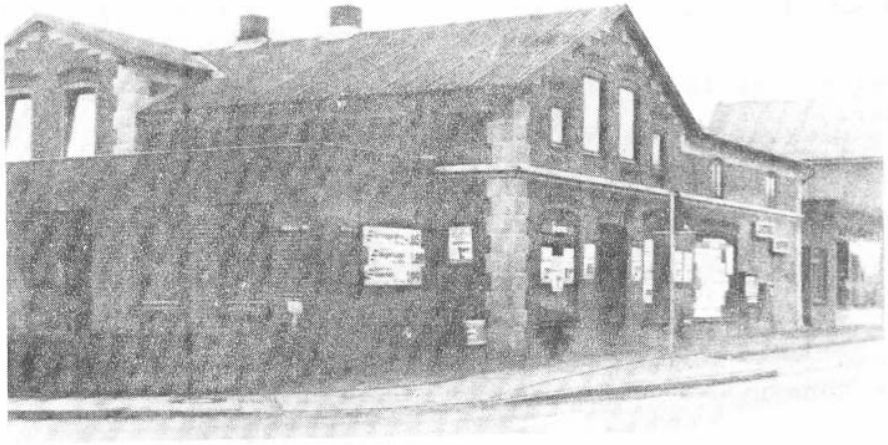
Schöne Jahre in Kieseby!
von Marichen Kitscher

Im Juni 1956 zogen wir von Satrup nach Kieseby und übernahmen das Lebensmittelgeschäft, das von Herrn Hermann Goos an die Familie Lüdke verpachtet war. Es begann die erste Arbeit: Inventur mit Herrn Goos und anschließend der Umbau. Da wir nur wenige Tage Zeit hatten, mußte alles sehr schnell gehen und so hatten wir oft 12 - 14 Handwerker gleichzeitig im Hause. Dazwischen bekamen wir unsere ersten Waren: Lebensmittel und vor allen Dingen sehr viel Haushaltsgegenstände. Da wir noch nicht in das Geschäft konnten, mußten wir z.B. die Waren auf dem Hof auszeichnen. Irgendwie haben wir dann doch alles gut überstanden.

Am 16. Juni 1956 war dann der große Tag gekommen: "Eröffnung".
Mein Mann und ich hatten die ganze Nacht durchgearbeitet und als ich gegen 7.00 Uhr den letzten Eimer Feudelwasser ausgoß, stand die erste Kundin vor der Tür. Es war Frau Lotti Kinas, damals noch in Süstorf wohnhaft. Ich mußte sie leider wieder nach Hause schicken, denn die Eröffnung war erst um 9.00 Uhr geplant und mein Mann und ich mußten uns ja vorher noch etwas frisch machen. Zwar etwas zögernd, aber dann ging es los: Wir hatten alle Hände voll zu tun. Da Familie Goos sich noch mit uns die Wohnung teilte, hatte Frau Lüdke fürs erste unsere Verpflegung übernommen. Unsere Kinder waren nicht gleich mitgekommen und so glaubten viele Kunden, wir hätten gar keine. Aber dann zog Familie Goos aus und damit konnten die Kinder nachkommen. Wir waren sehr glücklich, sie wieder bei uns zu haben, denn die ersten Wochen waren doch sehr schwer.

Wir hatten noch keine Hilfe, weder im Geschäft noch privat, aber wir waren ja noch jung und es mußte auch so gehen. Später kam Hildegard Grewe als Verkäuferin zu uns. Allmählich lebten wir uns auch ein und wurden in der Gemeinde akzeptiert. Langsam bildete sich ein Freundeskreis: mein Mann und ich traten dem Gesangverein, dem Sportverein, dem Kyffhäuserbund und dem Siedlerbund bei. Dem DRK gehörte ich schon in Satrup an. So lernten wir die Kiesebyer Bürger schneller kennen.

Unsere Töchter Monika und Angelika besuchten hier die Schule und so vergingen die Jahre wie im Fluge. Nach und nach mußten wir noch ein paar Mitarbeiter einstellen: In den Haushalt kam Magdalene Kühl und ins Geschäft Magdalene Lüders sowie Hermann Möller. Jetzt wurde die Arbeit für uns alle etwas leichter. Später kam dann noch Sonja Tümmler - heute Frau Peters - als Lehrling zu uns. Sie blieb zehn Jahre bei uns. Später löste Frl. Ursula Thomsen Fräulein Kühl ab und im Jahre 1970 kam Frau Ursula Fahrt zu uns.



Geschäftlich ging alles gut und wir waren eigentlich recht zufrieden! Leider verstarb im Jan. 74 im Alter von nur 49 Jahren mein Mann an Krebs. Die Kinder waren aus dem Hause und ich stand plötzlich allein vor allem!
Die Handelskette SPAR schickte mir einen jungen zu Hilfe von der Zentrale. Vor allem hatte ich an Frau Fahrt eine große Hilfe!!

Mit der inzwischen neuen Hausbesitzerin, Frau Inge Haasner, geb. Lüdke, machte ich einen neuen Vertrag bis ins Jahr 1989.
Im Jahre 1977 ging das Haus an Herrn . Jürgensen. 1982 löste sich unsere Kette von SPAR und nannte sich jetzt "bona".

Am 16. Juni 1986 konnte ich das 30jährige Geschäftsjubiläum feiern, wie gerne hätte ich meinen lieben Mann dabei gehabt!

Am Abend des 1. Februar 1984 hatte ich dann einen Unfall mit bösen Folgen: Lendenwirbelbruch! Nach 10 Wochen Krankenhaus kam ich nach Damp 2000, wo ich wieder gehen lernte. Im Juli 1984 wurde ich entlassen und war leider nicht mehr fähig, meine Arbeit aufzunehmen. Mein Vertrag wurde zum 31.12.84 vorzeitig gekündigt und mit der Übergabe-Inventur ging das Geschäft in die Hände von Herrn W. Jürgensen über.
Ich bin dann schweren Herzens von Rieseby nach Eckernförde gezogen. Aber Rieseby ist mir doch sehr ans Herz gewachsen, habe ich dort doch die schönsten und schwersten Stunden meines Lebens verbracht.

---

10 Jahre Wohngebiet Hufeisenweg

"Hilfe - suche dringend Bauplatz!" Kaum glaubhaft, aber so und ähnlich lauteten Anfang der 70er Jahre die Zeitungsanzeigen vieler Bauwilliger. Auch in Rieseby, wo über viele Jahre zuvor kaum Baugelände durch die Gemeinde angeboten wurde, entschloß sich die Gemeindevertretung nun auch ein Neubaugebiet zu erschließen. Ausersehen hatte man dafür das Gelände westlich des Kirchhofes mit dem Flurnamen "Langkoppel". Die Verkaufsverhandlungen mit den Eigentümern Kock und Gabriel waren dann 1972 so weit gediehen, daß die Norddeutsche Treuhandgesellschaft (NTG) das Gelände erwerben konnte.
Doch bevor die Erschließung beginnen konnte, wurden auf dem eigentlich hügeligen Gelände noch große Mengen Kies für den Straßenbau in Ostschwansen abgebaut. Den Baggersee gab es damals noch nicht. Weiterhin mußte das alte Schützenheim, welches auch die Stellmacherei Johannes Schild beherbergte, warm abgebrochen werden. Leider erlitt die schöne Eiche auf der Grenze zum Grundstück Hufeisenweg 6 dabei Brandschäden. Schließlich war es dann soweit. Die ersten drei Grundstücke Hermann Kock, Holger Mahrt und Gerd Aye wurden 1974/75 bebaut. Die eigentliche große Bautätigkeit setzte dann aber erst 1975 ein und hielt bis 1976/77 an. Hatten die ersten Bauherren wegen vieler gleicher Interessen doch recht guten Kontakt untereinander, so verringerte sich dieses gegenüber vielen nachfolgenden Bauherren. Dieses lag an der Vielzahl der Bauten -immerhin 52 Häuser- und es leben hier rund 200 Bürger, also etwa 10 % der Einwohner von Gesamt-Rieseby.
Bald zeigte sich ein weiterer Nachteil. Die Gemeinde hatte es versäumt, sich beim Verkauf der Grundstücke Mitspracherechte einräumen zu lassen. So verkaufte die NTG an jedermann, auch an dubiose Hausregie-Firmen, die mit teilweise verlockenden Finanzierungsplänen ahnungslose Bauherren zur Unterschrift eines Kaufvertrages bewegen konnten. Wundersam war nur, daß viele ehrbare Banken, Sparkassen und die landeseigene Wohnungsbaukreditanstalt in Kiel diese Bauten bis zu 100 % mitfinanzierten. Hier lag wohl auch ein Hauptgrund, warum im Hufeisenweg verhältnismäßig viele Bauherren in Schwierigkeiten gerieten und aufgeben mußten.
Da weder die NTG noch die Gemeinde im Hufeisenweg genügend öffentliche Grünflächen mit Baumbepflanzung vorgesehen hatte, wirkte die viel zu enge Bebauung in den ersten Jahren bedrückend. Erst jetzt verschwinden die nackten Steinwände hinter der Gartenbegrünung und der ewige Westwind wird durch die größer gewordenen Bäume gebremst. Als Besonderheit bietet der Hufeisenweg seine lotteriehafte Hausnummerngestaltung: Da liegt das Haus Nr. 24 neben Nr. 36 und Nr. 40 neben Nr. 26. Für Fremde heißt es, sich durchzufragen!
Viele ehemalige Neubürger haben sich inzwischen in Riesebyer Vereinen engagiert und tragen damit entscheidend zur Integration in die örtliche Gemeinschaft bei, obwohl es für Gemeinden wie Rieseby immer schwer bleiben wird, bei so großen Baugebieten 10 % Bevölkerungszunahme innerhalb so kurzer Zeit in die Dorfgemeinschaft aufzunehmen. Es ist daher in Zukunft sicher sinnvoll, nur kleine Bebauungsgebiete in genügend großen Abständen in Rieseby zuzulassen.

Werner Schöttke

Fleischerfachgeschäft
KURT HOLST

RIESEBY Tel. 04355/204

Durch eigene Schlachtung
Frische und Qualität zu günstigen
Preisen !

Ein großes Angebot an Wurst- und
Bratenaufschnitt
Viele versch. Grillspezialtitäten
Schmackhafte Fertiggerichte und
Suppen nach Hausfrauenart
Küchenfertige Gerichte - Fertige
Braten für kleine und große
Anlässe und vieles mehr erwartet
Sie bei uns !

SEIT 1896 Schwansener Landrauch

Brot und Backwaren
ofenfrisch
auf Ihren Tisch

Bäckerei und Konditorei
Herbert Carstensen
Rieseby, Dorfstraße 24 Telefon 244

**Für alle Ihre Einkäufe
immer gut sortiert**

F. C. Christophersen

Rieseby Telefon 2 05

Schmiede-, Schlossereibetrieb
Detlef Damm
Schmiedemeister und
Maschinenbautechniker
2333 Lehmsiek
Telefon 0 43 51 / 4 49 52
Privat 0 43 55 / 7 72

Manfred Stuber

Sanitäre Technik
Heizungstechnik
Bauklempnerei
Geschenkartikel
2332 Rieseby
Greensweg 25
Tel. 0 43 55 / 7 20

velta
Systeme der
modernen Heiztechnik

Wir produzieren und vertreiben NEUTRALSEIFE, Wasch- und Reinigungsmittel. Unsere gesamte Palette umfaßt 50 Produkte. Alle Produkte zeichnet eines gemeinsam aus: Sie sind ohne Ausnahme besonders hautschonend und körperfreundlich, sparsam im Verbrauch, weil konzentriert, und dennoch mild. Die Körperpflegemittel enthalten wertvolle Proteine, natürliche Öle und Kräuterauszüge. Unsere Ware ist ausschließlich über den HAKAWERK-Kundendienst zu beziehen. Die Lieferung erfolgt, mit uneingeschränkter GARANTIE, direkt zu Ihnen. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich.

HAKAWERK NORD, Kieler Straße 94, 2214 Hohenlockstedt, Telefon (04826) 2657

HAKAWERK NORD

NEUTRALSEIFE

99 % biologisch abbaubar

NEUTRALSEIFE ist poly-phosphatfrei, biologisch abbaubar und deshalb sehr gewässer- und umweltfreundlich. In der biologischen Abbaubarkeit ihrer Tenside ist sie ein Spitzenprodukt, das mit 99 % weit über dem vom Gesetzgeber geforderten Wert liegt.

Vertretung: **ROSSMANN**
2332 Rieseby · Ruf 04355/422

Am o7. Dezember 1985 um 15.3o Uhr gestalten
wir im TSV - Sportlerheim unsere diesjährige

Weihnachts - Feier !

Kaffee und Kuchen

Musik, Gesang und Gedichte

Aufführung des

Oldesloer Puppentheaters ! EINTRITT FREI !

Der Weihnachtsmann kommt auch.
Anmeldung erbeten bei Klaus Bohle, Tel. 491